

Gebrauchsanweisung

MOTOGAS BLUETEC-Flaschen (Blau)
mit 11 kg Füllgewicht

Symbol GHS



Flamme

– extrem entzündbares Gas

Symbol ADR



Entzündbare Gase

► 1. Eigenschaften von Flüssiggas

Flüssiggas (Propan, Butan und deren Gemische) ist ein **extrem entzündbares Gas**, farbloses Gas mit wahrnehmbarem Geruch. Es ist schwerer als Luft und schon bei geringer Vermischung mit der Umgebungsluft zündfähig.

► 2. Gefahren beim Umgang mit MOTOGAS BLUETEC-Flaschen

MOTOGAS BLUETEC-Flaschen sind in Deutschland an dem aufgeschweißten Ventilschutzkragen erkennbar.

Achtung Treibgasflasche:

Nur für motorische Zwecke einsetzen.

Für Haushaltszwecke verboten!

Extreme Brandgefahr.

MOTOGAS BLUETEC-Flaschen sind nur waagrecht liegend anzuschließen und zu betreiben. Die Entnahme erfolgt aus der Flüssigphase über ein eingebautes Tauchrohr. Tritt Flüssiggas ins Freie, ist es durch den entsprechenden "weißen Nebel" erkennbar. (Verpuffungs-, Erfrierungsgefahr).

Austretendes Flüssiggas ist schwerer als Luft und sammelt sich in Vertiefungen, verdrängt die Luft (**Erstickungsgefahr**) und ist schon bei geringer Konzentration in der Luft brennbar (**Verpuffungsgefahr**).

Flüssiggas steht in der Flasche unter Druck. Vor Erwärmung schützen. Bei höheren Temperaturen, insbesondere bei Brandeinwirkung besteht Gefahr des unkontrollierten **Gasaustritts**, bis hin zum **Bersten** der Flasche.

Kinder dürfen nicht mit Flüssiggasflaschen hantieren.

► 3. Sofortmaßnahmen bei Störungen und Undichtheiten

Sofort Flaschenventil (im Uhrzeigersinn) schließen.

Offene Feuer löschen / Nicht rauchen!

Flaschen unter Wärmestrahlung / Brandeinwirkung mit Wasser kühlen.

Fachmann bzw. Gaslieferant verständigen.

Sicherheitsbereich um die defekte Flasche schaffen und den Gefahrenbereich verlassen.

Zusätzlich in Gebäuden/Fahrzeugen:

Keine Elektroschalter betätigen.

Nicht telefonieren im Gefahrenbereich.

Fenster und Türen öffnen.

Gebäude und Fahrzeuge verlassen.

Undichte Flasche ins Freie an eine für die Umgebung ungefährliche Stelle bringen.

Im Brandfall Feuerwehr 112 benachrichtigen.

► 4. Sicherheitstechnische Überwachung von MOTOGAS BLUETEC-Flaschen

MOTOGAS BLUETEC-Flaschen dürfen nur vom Fachbetrieb geprüft werden (Druckbehälterprüfung).

Sie müssen entsprechend der sicherheitstechnischen Bewertung bzw. den geltenden Regelwerken auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit wiederkehrend geprüft werden.

► 5. Betrieb von MOTOGAS BLUETEC-Flaschen

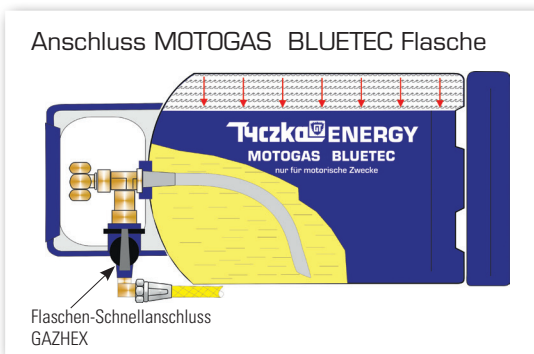
Der Betrieb von MOTOGAS BLUETEC-Flaschen auf dem Flurförderzeug darf nur an geprüften, zugelassenen und intakten Gasanlagen erfolgen. Es dürfen nur vom Hersteller zugelassene Treibgasflaschen auf dem Flurförderzeug benutzt werden. Nach jeder Außerbetriebnahme des Motors ist das Flaschenventil zu schließen.

► 6. Flaschenwechsel

Flaschenventil im Uhrzeigersinn schließen und Fahrzeugmotor laufen lassen, bis der Motor von selbst ausgeht.

Motor und Fremdheizung müssen danach abgestellt sein.

Der Flaschenwechsel von MOTOGAS BLUETEC-Flaschen auf dem Flurförderzeug darf nur durch unterwiesene Personen erfolgen.



Flaschenwechsel dürfen nicht in geschlossenen Räumen, Kellern, Tiefgaragen und Räumen unter 1 m Erdgleiche erfolgen.

Rauchen und offenes Licht sind beim Flaschenwechsel verboten.

Benutzen Sie Handschuhe: austretendes Flüssiggas führt auf ungeschützter Haut zu Gefrierbrand (-42°C).

Die MOTOGAS BLUETEC-Flasche muss liegend und sicher am Fahrzeug befestigt werden.

Der Anschluss des Flaschenventils muss senkrecht **nach unten** zeigen – Tauchrohr zeigt dann auch nach unten.



Überprüfen Sie die Dichtheit aller Verbindungsstellen durch Verwendung von geeigneten schaumbildenden Mitteln (z.B. Lecksuchspray).

Ausgewechselte leere Flasche an geeigneter Stelle oder Flaschenlagerplatz abstellen.

Anschluss des GAZHEX an Entnahmeschlauch

1. Stellen Sie sicher, dass der GAZHEX-Adapter in der AUS-Stellung ist. Drehen Sie dazu den Schalter im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag; es ist ein "Klick" zu hören.
2. Stecken Sie den GAZHEX in einer der möglichen Positionen (HEX) auf den Ausgang des Treibgasventils der Flasche.
3. Drücken Sie nun den GAZHEX kräftig auf das Treibgasventil, bis er hörbar einrastet.

Die Anlage darf **nicht undicht in Betrieb** genommen werden.



Video GAZHEX Anschluss:
<https://www.tyczka.de/gashex>

► 7. Flaschentransport und Lagerung

Volle und entleerte Flaschen dürfen nur mit geschlossenem Ventil transportiert und gelagert werden, um Gasaustritt zu vermeiden.

Die Flaschen – auch entleerte – dürfen nur an gut belüfteten Stellen gelagert werden, nicht in Kellern, Garagen und Durchgängen und nicht in der Nähe von brennbarem Material.

Die Flaschen sind vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.

Flaschen können stehend oder quer zur Fahrtrichtung liegend transportiert werden und müssen gegen Verrutschen und Herabfallen gesichert sein.

Der Transport in Fahrzeugen ist nur in belüfteten Laderäumen zulässig. Besonderheiten regelt ADR 75.11 CV9, CV10, CV36. Ein 2 kg Feuerlöscher ist mindestens erforderlich. Weitere Bestimmungen siehe Transportmerkblatt ADR 1 von Tyczka Energy.

Für den gewerblichen Transport kommen die Gefahrgutbestimmungen – GGVSEB/ADR – zur Anwendung. Über 333 kg netto sind besondere Auflagen (Beförderungspapier, Schriftliche Weisungen, Feuerlöscher, Warntafeln, Warnzeichen, Schutzausrüstung, ADR-Schein) zu erfüllen. Genaue Bestimmungen siehe Transportmerkblatt ADR 2 von Tyczka Energy.

Bitte **Transportmerkblatt ADR 1 bzw. ADR 2 anfordern** oder im Internet unter www.tyczka.de/Service/Downloads abrufen.

Sobald Ihnen bekannt wird, dass mit dem Betrieb der Flasche eine Gefahr verbunden ist, sind Sie gesetzlich verpflichtet den Vertreter davon zu unterrichten. (Hinweis: im gewerblichen Bereich ist § 8 Absatz (2) ODV zu beachten).

Jeder Umgang mit Energie birgt Gefahren in sich. Beachten Sie deshalb diese Gebrauchsanweisung und die Sicherheitshinweise auf der Flasche.